

Der
Landesverband
Theater in Schulen
präsentiert:

LSTT 2025 SPEYER

30.06.-02.07.2025

Stadthalle
Speyer



LV.TS RLP



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ERÖFFNUNG

MO,
11:30

in der Stadthalle Speyer

- BigBand des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums unter der Leitung von Gerd Weber
- Szenische Untermalung durch den DS Kurs von Fabian Stassek
- Begrüßung durch die Vorsitzende des Landesverbands Theater in Schulen RLP, Maren Herfurth
- Grußwort aus dem Ministerium für Bildung RLP gesendet von Minister Sven Teuber
- Grußwort der Bürgermeisterin von Speyer, Frau Monika Kabs
- Vorstellung der Gruppen
- BigBand des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums

Ein großes Dankeschön an die Förderer dieses
Landesschultheatertreffens:

MO,
14:00

FMSG SPEYER



TONNENFIEBER

"Tonnenfieber" - ist das ansteckend, ist das Kult oder Protest? Die Frage, warum Kinder und Jugendliche ihr Glück in einer Mülltonne zu finden glauben, treibt die Erwachsenenwelt zur Verzweiflung. Rund um die Tonne entwickeln sich verschiedene Konflikte um Erziehungsfragen, um ärztliche Diagnosen, um Neuausrichtung der Schule. Influencer entdecken die Tonne als neues Thema, Wissenschaftler melden sich zu Wort.

Der Frage nach Gründen und Ursachen für das Tonnenfieber wird auf verschiedenen Ebenen theatral nachgegangen.

MO,
15:30

IGS KANDEL



MALIGNE TEENAGERITIS

Wünsche - Träume - die erste Verliebtheit ...
Wie überlebt man dieses Leben als Teenager mit allen ups and downs? Wie dem Druck in der Schule standhalten, misslungene Annäherungen an den Schwarm verkraften und die gelungenen feiern?

Dies wird gezeigt in einer bunten Collage, die das "wahre" Leben spiegelt.

Draußen vor der Tür: jung, pleite, verzweifelt

MO.
19:30

GSG
DAUN

Was hat ein deutscher Kriegsheimkehrer aus dem Zweiten Weltkrieg mit Jugendlichen aus der Eifel im Jahr 2025 zu tun? „Warum überhaupt Borchert? Warum dieses schwere Stück?“ – eine KI-Stimme mischt sich ein. Sie liefert Hintergrundinfos zu Wolfgang Borcherts Drama „Draußen vor der Tür“, erklärt, wer Beckmann ist – ein junger Mann, zurück aus dem Krieg, verloren in der eigenen Heimat – und was das alles mit uns zu tun haben könnte. Denn auch die Eifel, unsere Heimat, wird auf der Bühne zur Hauptfigur: schön, wild, grün – und doch nicht nur idyllisch. Das Stück schneidet tiefer: Es zeigt dörflichen Alltag heute, mit allem, was dazugehört – und einer Vergangenheit, die plötzlich wieder laut wird. Fremdenhass? Leider immer noch da. Dann geht's zurück in die 30er-Jahre: Die Eifel im Nationalsozialismus. Herr E., ein echter Mensch aus der Region, wurde damals zwangssterilisiert – sein Leben zerstört, ohne Entschädigung. Seine Geschichte ist kein Drehbuch, sondern bittere Realität. Immer wieder wechseln die Ebenen: Borcherts Beckmann trifft auf Eifeler Biografien – damals und heute. Mal wird es beklemmend, mal absurd, mal traurig, mal wütend. Aber immer ehrlich. Und immer mit der Frage im Raum: Was tragen wir heute dazu bei? Am Ende steht ein Chor und ein klares Statement: „Nie wieder ist jetzt.“



MI,
09:30

HG
ZWEI-
BRÜCKEN

DIE LIEBENDEN IN DER UNTERGRUNDBAHN

Begegnungen in einer U-Bahn. Seltsame Typen kommen hier zusammen, nehmen sich wahr, sprechen sich an, reagieren aufeinander oder ignorieren sich.

Jeder ein Individuum mit Eigenheiten, besonderen Kennzeichen, Schrulligkeiten und Gewohnheiten, jeder für sich ein bisschen schräg. Ein Kaleidoskop an Menschen und Lebensentwürfen zeigt sich uns.

Hier werden Welten eröffnet, man staunt, ist verwundert und belustigt.

In all dem Trubel erleben wir zwei Liebende, die sich in verschiedenen Phasen von Verliebtheit und Konflikt befinden. Zunächst in überschwänglicher Verliebtheit mit Gewissheit der Liebe, später dann mit leisen und immer stärker werdenden Zweifeln bis zur Klärung am Ende.





HIGH LIFE. TRIP DEINES LEBENS

Irgendwann finde ich hier raus, weiß nur noch nicht wie, wann und ob überhaupt. Interessiert mich auch gar nicht, es geht ja nur um Himmel und Hölle, um Abstinenz und Sucht. Himmlische Geborgenheit oder höllischer Absturz? Das ist die Frage! Doch heute ist Bicycle-Tag, da kann ich nicht aufhören! Textflächen treffen Geschichten und IRGENDWER ist vielleicht ein Individuum, das hofft, sucht, leidet und manchmal die Kraft in sich selbst nicht finden kann. Was fängt uns auf? Wer hält uns? Wie ist uns zu helfen?

Forschungsfragen rund um mentale Gesundheit, Sucht und Suchen führten uns künstlerisch über ganz unterschiedliche Wege hierhin: IRGENDWER ist immer ein Mensch, der eine ausgestreckte Hand verdient.



DIE NASHÖRNER

Merkt ihr auch, dass sich etwas verändert? Wir, eine Forschungsgruppe aus Landau, haben uns dem Ganzen angenommen. Immer mehr Menschen sind stolz auf ihren starken Körper, sie härten sich ab, typisch menschliches Verhalten wird als Schwäche gesehen. Nun gilt das Gesetz des Dschungels, das Recht des Stärkeren. Schlimm mit anzusehen, wenn ein guter Freund, eine gute Freundin so eine Veränderung durchmacht. Und die Frage ist, werden es immer mehr? Lässt sich das Ganze noch stoppen? Die Nashörner sind auf dem Vormarsch.



WORKSHOPS

Rob Doornbos
KI IM THEATER



Selma Kirschner
IMPROTHEATER



Giusa Tragni
KREATIVES SCHREIBEN



Ronja Gerlach
DEIN MONOLOG



Sarah Herr
MODERN DANCE



Bernhard Mohr
COMMÉDIA
DELL 'ARTE



WALBURG SCHWENKE
FACHGESPRÄCHE




FÜR FORTBILDUNGS-
TEILNEHMENDE:

WIR SIND DABEI

Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium Speyer

Birgit Hoffmann-Jaberg, Agnes Schneider-Krebs, Maila Beck, Joline Birbrayer, Moritz Blau, Jona Bytyqui, Jule Caroli, Ronja Deike, Kalissia Drazkowska, Finnley Enders, Romy Reisthamel, Amalia Gröger, Moritz Kauderer, Lisa Kirr, Leon Lumus, Lea Nourredine, Jannis Püschel, Kilian Reichmann, Lara Reuter, Emna Saidani, Leevi Schmitt, Kalinda Schweitzer, Thoren Seibert, Anjulie Sempert, Leontina Vitkova, Leo Voß, Karel Wiechmann, Hannah Zimmermann

IGS Kandel

Swantje Stein, Samanta Aciubotaritei, Helene und Johanna Bartlakowski, Felicitas Bleicher, Malea Cambeis, Kelly Fetzer, Mina Keppel, Maximiliane Lindner, Janis Roth, Lena Schaaf, Nelly Weiß, Josephine Wenner

Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun

Tanja Finnemann, Mathis Brück, Constantin Dyba, Jonas Elsen, Johannes Ewen, Leon Gäb, Leo Gilles, Lieselotte Holtslag, Kamila Ivanov, Finja Katzer, Anna-Lena Mauer, Madeleine Meyer, Theresa Neumann, Vincent Popanda, Kerstin Rieder, Christina Rogowski, Chantal Schäfer, Lina Schäfer, Tim Shala, Noemi Weber, Fabian Weiss

Hofenfels Gymnasium Zweibrücken

Camilla Sternheim, Paula Matthias, Ida Reischmann, Zoé Becker, Marie Derstroff, Paula Wendel, Julieta Buchmann, Rieke Siegrist, Laura Knobloch, Mia Paul, Anna-Lena Treitz, Mina Pirmann, Frieda Benndorf, Fiona Schorr, Jette Lück, Luisa Lange, Milo Glock, Yanic Breyer, David Breyer, Anouk Lück, Elodie Chatelain, Silas Didi

Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim

Tina Helmich, Ronja Ader, Arlys Beltre Ferrer, Pauline Bieser, Katrin Bootz, Hanna Braun, Nicolas Chlumsky, Anna Darmstadt, Sophia Eggloff, Amira Heesche, Juliana Heyberg, Henriette Hiller, Justus Höfer, Johanna Hofmeister, Madeleine Jungbluth, Mia Kiegler, Sophie Kronauer, Victoria Mühl, Clemens Muth, Laurin Oswald, Pauline Singer, Tobias Stein

Eduard-Spranger-Gymnasium Landau

Susanne Ohm, Luan Trauth, Levin Engel, Tjark Bernstorff, Mia Ehmer, Johanna Gruber, Finja Auer, Alister Feder, Lena Armbrüster, Max Edelmann, Nils Espenhain, Keanu Gunasekara, Vsevolod Generalov, Tobias Sulzer, Christian Blaum

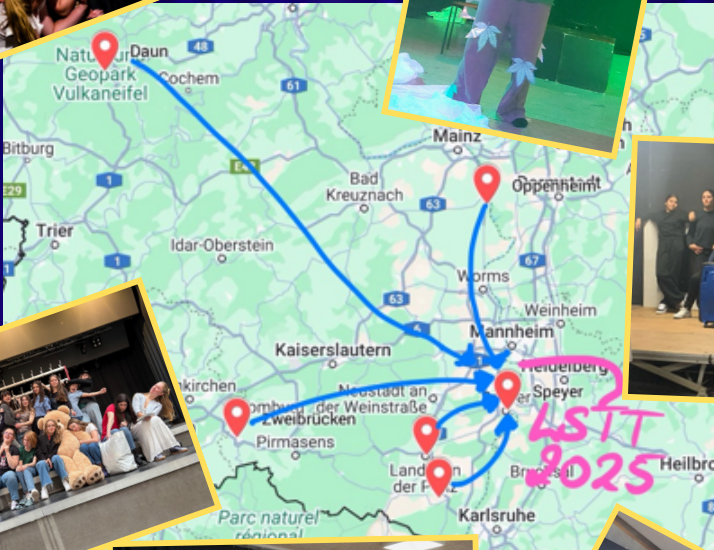
Orga Team

Svenja Fabry, Tanja Finnemann, Barbara Hahn-Setzer, Maren Herfurth, Birgit Hoffmann-Jaberg, Maike Klüver, Friedemann Lange, Walburg Schwenke, Anette Quint, Volker Weinzheimer, Sascha Wenski

Vielen Dank für die Unterstützung bei den Nachgesprächen an die Studierenden des Fachbereichs DS an der Universität Landau, angeleitet von Silvana Kraka und Niklas Füllner.



Rheinland-Pfalz spielt Theater



in Speyer!

